

Konzerkritik des Konzertes

im Cloc-o-toc - Zelt an der Badenfahrt 1997

(Aargauer Zeitung AZ vom 26. August 1997)

Musik zum Schmunzeln

Badenfahrt Matinee des Badener Vokalensembles

Klassische Musik tönt auch im Zirkuszelt gut. Das konnten die Zuhörer an der Sonntagsmatinee des Badener Vokalensembles im cloc-o-oc-Zelt feststellen. Das knapp 20 Sängerinnen und Sänger umfassende Ensemble unter der Leitung von Martin Hobi überzeugte mit einem heiter gestimmten und wohlklingenden Programm.

Der Chor, in dem die zahlenmässig klar unterlegenen Männerstimmen nicht immer gegen die Frauenübermacht durchdrangen, sang sich mit einigen schön gestalteten Notturmi von Wolfgang Amadeus Mozart ein. Die Lieder waren ideal auf diesen Chor zugeschnitten. Anlass zum Schmunzeln gaben die Lieder «Harmonie in der Ehe» und «Die Beredtsamkeit» von Joseph Hadyn. «Piano, dolce, pianissimo» nannte sich ein grosses Opern-Potpourri; der Text bestand aus lauter Musikbezeichnungen - eine herrliche Parodie. Der Chor setzte sich mit viel Engagement und sichtlichem Vergnügen dafür ein. Das Echo war überwältigend. Solistische Vorträge lockerten das Programm angenehm auf.

Die Sopranistin Susanne Oldani, von welcher der Chor viel profitiert, trug eine Liedergruppe von Wolfgang Amadeus Mozart mit ihrer gepflegten, hellen Stimme einschmeichelnd vor, wobei besonders das beliebte Lied «Das Veilchen» dank der schelmischen Darstellung hervorstach. Der Bassist Rudolf Remund sang mit viel Engagement Mozarts «Lied der Freiheit». Grossen Beifall holte er mit der Papageno-Arie «Der Vogelfänger bin ich ja» aus der «Zauberflöte». Aus dem gleichen Werk erklang das köstliche Duett «Papagena, Papageno», in dem das Paar vom Kinderkriegen schwärmte. Martin Hobi verdient für die Programmgestaltung ein Kompliment.

Was lag näher, als heitere und zum Schmunzeln einladende Musik auszuwählen. So herrschte eine glänzende Stimmung. Die Begleitung besorgte am E-Piano Esther Hobi. Dass ihr Instrument stellenweise zu laut und hart tönte, ist nicht ihre Schuld. Markus Oldani besorgte die Programmansage. «Wir hatten den Plausch mit Ihnen», machte er dem Publikum ein Kompliment. Dies beruhte auf Gegenseitigkeit. (jr)